

Myanmar 2012

Meldungen von Asien Aktuell 2012

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

Myanmar 29.11.12 Gewaltsame Räumung 7979

Monywa: Riot Polizei hat mit Gewalt ein Protestcamp der Bauern und Mönche aufgelöst, die gegen die *Letpadaung* Kupfermine ([7875](#), [7848](#)) protestieren. Gegen halb Drei am Morgen überfiel die Polizei das Lager, benutzte zuerst Wasserwerfer, dann eine brennbare Flüssigkeit. Mehr als 70 Menschen wurden verletzt, die meisten erlitten Brandwunden. Das Minenprojekt ist ein Joint Venture der *Union of Myanmar Economic Holding* (gehört dem Militär) und der *Wan Bao Co*, eine Tochter der *China North Industries*, ein großer Waffenproduzent. Ausdrückliches Ziel der Regierung bei der Räumung war die "Herstellung eines guten Investitionsklimas" und die chinesische *Global Times* vermutete "einige westliche Leute und NGOs" hinter den Protesten. In einigen großen Städten und in Bangkok (**Thailand**) kam es zu Protestkundgebungen gegen das Vorgehen der Polizei.

aufgenommen: Fr., 30.11.2012

Quelle: Sydney Morning Herald, Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, Mizzima, The China Post, The Nation, 30.11.12

Myanmar seit 8.11.2012 Goldminenarbeitermarsch beendet 7975

s.a. [7964](#): Ca. 70 Beschäftigte kleiner Goldminen aus der Region Moehthi Moemi wollten von der ehemaligen Hauptstadt **Rangoon** in die jetzige **Nay Pyi Taw** marschieren und zwar um dort vor dem Bergbauministerium gegen das Nichteinhalten einer Zusage durch das Unternehmen *Myanmar National Prosperity* zu demonstrieren. Am 23.11. waren sie nur noch 20 km von ihrem Ziel entfernt, als ihr Marsch von 100 Polizisten angegriffen wurde und 4 Aktivisten festgenommen wurden. Die vier sind noch in Haft, die anderen wurden mit dem Versprechen nach Hause geschickt, dass es am 3. 12. Verhandlungen über Abfindungen zwischen ihnen, den Behörden und dem Unternehmen geben werde..

aufgenommen: Mi., 28.11.2012

Quelle: Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, 27.11.2012

Myanmar div. Streiks 7969

Dagon Sacken: Von 5.11. bis 16.11. streikten Arbeiter der *Golden Nay* Textilfabrik, weil sie angesichts einer drohenden Fabrikschließung ihren Oktoberlohn noch nicht bekommen hatten. Zudem fordern sie im Falle der Schließung Abfindung in Höhe von drei Monatslöhnen. Das Arbeitsministerium kam schließlich zur Vermittlung, aber der Eigentümer der Fabrik hat noch nicht reagiert.

Dagon Sacken: Wegen nicht rechtzeitig gezahlter Löhne, niedriger Bezahlung und schlechter Behandlung traten 34 Arbeiter der *Hlapa Thaw* Holzfabrik in den Streik. Das Arbeitsministerium

vermittelt, es gibt noch keine Lösung.

aufgenommen: Fr., 23.11.2012

Quelle: Eleven, 19.11.2012

Myanmar

seit 8.11.2012 **Goldmarsch**

7964

Beschäftigte kleiner Goldminen aus der Region Moehthi Moemi marschieren von der ehemaligen Hauptstadt **Yangon** in die jetzige **Nay Pyi Taw** (fast 400 km). Dort wollen sie vor dem Bergbauministerium demonstrieren, und zwar gegen das Nichteinhalten einer Zusage durch das Unternehmen *Myanmar National Prosperity*. Dieses Unternehmen hatte Ende 2011 von der Regierung das vertragliche Recht erworben, in den nächsten fünf Jahren in der Region Gold abzubauen. Im Dezember versprach das Unternehmen den kleinen Minenfirmen und individuellen Goldsuchern, dass man die Goldvorkommen teilen werde. Offenbar hielt das Unternehmen dieses Versprechen nicht ein, denn seit Juni gab es etliche Proteste in der Minenregion. Am 3., 6., und 8. November demonstrierten ca. 30 Bergarbeiter vor dem Bürogebäude der *Myanmar National Prosperity* in **Yangon**, danach beschlossen sie, in die Hauptstadt zu ziehen.

aufgenommen: Mo., 19.11.2012

Quelle: Myanmartimes, 17.11.2012

Myanmar

seit 25.10.12 **Streik angegriffen**

7947

Rangoon: Seit dem 25. Oktober streiken 300 Beschäftigte der *Taw Win* Möbelfabrik ([7917](#)) für ihre Festeinstellung. Sie arbeiten teilweise seit mehr als 10 Jahren für die Fabrik, aber nur auf Tagelöhnerbasis. Am 3.11. sind Streikende von Schlägern angegriffen worden, wobei 5 Streikende verletzt worden sind - 30 weitere sind dabei in Ohnmacht gefallen, weil sie körperlich geschwächt sind. Sie vermuten, daß der Fabrikbesitzer den Angriff organisiert hat. Neben dem prekären Arbeitsverhältnis beklagen sie, daß Frauen auch bei gleicher Arbeit viel weniger verdienen als Männer. (*The Irrawaddy*, 5.11.12)



Neben der Tawwin sind noch 11 weitere Fabriken in verschiedenen Fabrikbezirken in Rangoon im Streik, oder waren es Ende Oktober/Anfang November, darunter die *Asia Seafood* und die *Wanbe Vermicelli*. (*Eleven*, 2.11.12)

aufgenommen: Di., 6.11.2012

Quelle: div.

Myanmar

28.10.12 **Zahl der Todesopfer steigt**

7940

Bei den seit Tagen andauernden ethnisch/religiösen Zusammenstößen zwischen "Burmesen" und Rohingya sind nach offiziellen Angaben 86 Menschen umgekommen; Menschenrechtsaktivisten gehen davon aus, daß die tatsächliche Opferzahl weit höher ist. Die Regierung hat die Toten nicht nach Ethnie aufgeschlüsselt. Die UN allerdings sagt, daß 28 000 Menschen vertrieben worden sind, davon 27 300 Moslems (darunter auch Kaman, die im Gegensatz zu den Rohingya als Minderheit anerkannt sind). 4600 Häuser sind zerstört. *Human Rights Watch* hat Satellitenbilder vorgelegt die zeigen, daß **Kyaukphyu**, eine Rohingya-Community, praktisch völlig zerstört ist. (Siehe auch [7934](#))

haben wie die Firmen, die eine Versteigerung durch das Fischereiamt gewonnen haben. Allerdings haben die eine Schutztruppe engagiert, die die Leute davon abhält, sich dem See zu nähern. Ein Bauer ist jetzt von ihnen erschlagen worden. Daraufhin zogen etwa 100 Leute zur lokalen Verwaltung, um Gerechtigkeit zu fordern. Die Polizei eröffnete das Feuer und erschoss zwei Protestierer, zwei andere wurden angeschossen.

aufgenommen: Sa., 29.9.2012

Quelle: The Irrawaddy, Democratic Voice of Burma, 29.9.12

Myanmar

Zwangsarbeit

7884

Die Armee hat wieder begonnen, die *Rohingya* ([7864](#)) zu Zwangsarbeit heranzuziehen. Für einen Tag Arbeit kriegen sie grade mal ein halbes Kilo Reis. Die Zwangsarbeit, für die auch Frauen und Kinder herangezogen werden, soll gar noch schlimmer sein als früher, weil nach den Unruhen im Juni ([7758](#)) - die die Zwangsarbeit vorübergehend unmöglich gemacht hatten - viel mehr Truppen stationiert sind. Die *ILO* hat mit dem Land vereinbart, daß Zwangsarbeit bis 2015 abgeschafft werden soll.

aufgenommen: Fr., 14.9.2012

Quelle: AlertNet, 13.9.12

Myanmar

7.9.12

Arbeiterprotest

7878

Rangoon: Etwa 1000 TextilarbeiterInnen demonstrierten durch die Stadt zum Arbeitsamt. Sie fordern höhere Löhne. Der Name ihrer Fabrik wurde nicht erwähnt.

aufgenommen: Di., 11.9.2012

Quelle: The Myanmar Times, 10.9.12

Myanmar

6.9.12

Rädelsführer vergeblich gesucht

7875

([7872](#), [7848](#)) Hunderte Polizisten haben das Dorf **Sarlingyi**, das Zentrum der gegen die *Latpadaung Kupfermine* protestierenden Bauern, gestürmt. Sie suchen nach Aktivisten aus Rangoon, die den Bauern geholfen haben, sich zu organisieren. Das Dorf war aber gut bewacht, so daß der Angriff früh entdeckt wurde. Die Aktivisten wurden im örtlichen Kloster versteckt. Ausserdem stehen 500 mit Messern u.ä. bereit, um sie zu verteidigen.

aufgenommen: Fr., 7.9.2012

Quelle: Radio Free Asia, 6.9.12

Myanmar

5.9.12

Gegen Kupfermine

7871

Monywa: Erneut haben Anwohner gegen die *Latpadaung Kupfermine* protestiert ([7848](#)). Dieses Mal sollen es 10 000 gewesen sein. Es geht um die Beschlagnahmung von Land der Bauern (bzw um Entschädigungen) und um den Abfall der Mine, der in letzter Zeit wieder einfach auf die Felder gekippt wird.

aufgenommen: Do., 6.9.2012

Quelle: Radio Free Asia, 5.9.12

Myanmar

2.9.12

Rassismus pur

7864

Mandalay: Tausende, vor allem Mönche haben dafür demonstriert, die *Rohingya* entweder zu deportieren oder in Lager zu stecken. Sie unterstützen damit einen Plan des Regierungschefs. Das *UNHCR* lehnt das [selbstverständlich, Red.] ab. Bei den Unruhen im nördlichen **Arakan** sind bis heute an die 90 Menschen ums Leben gekommen ([7758](#), [7751](#)). Die etwa 800 000 *Rohingya* sind Moslems sind staaten- und rechtlos. Sie seien, so die Demonstranten, "keine der Ethnien von Burma". Aber auch das mehrheitlich moslemische Bangladesh will sie nicht haben und hat schon Flüchtlinge wieder zurückgeschickt. Siehe auch [6257](#), [6255](#), [5904](#), [4914](#).

aufgenommen: Mo., 3.9.2012

Quelle: Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, 3.9.12

Myanmar

22.8.12

Gegen Kupfermine

7848

Sagaing, Nordwest Myanmar: 500 bis 1000 Dorfbewohner marschierten zur Stadtverwaltung, um gegen die Vertreibung von ihrem Land zu protestieren. Die *Letpadaung* Kupfermine soll erweitert werden. Entschädigungen wurden zwar bezahlt, aber nur sehr wenig. Einige Familien sind schon gegangen. Allerdings gibt es sozusagen einen Baustopp seit Protesten im Juni. Der Anlaß für den neuen Protest war das gewaltsame Eindringen von Beschäftigten der Mine in das Gebiet und das Abladen von Abfall auf die Felder der Bauern. Das Minenprojekt ist ein Joint Venture der *Union of Myanmar Economic Holding* (gehört dem Militär) und der *Wan Bao Co*, eine Tochter der *China North Industries*, ein großer Waffenproduzent.

aufgenommen: Do., 23.8.2012

Quelle: The Irrawaddy, Radio Free Asia, 23.8.12

Myanmar

4.8.12

Journalistenprotest

7829

Rangoon: 60 bis 100 Journalisten marschierten durch die Stadt um gegen die Suspendierung zweier Wochenzeitungen zu protestieren. Sie sammelten Unterschriften für eine Petition, in der die Abschaffung aller Zensurmaßnahmen gefordert wird.

aufgenommen: Mo., 6.8.2012

Quelle: Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, 6.8.12

Myanmar

20.7.2012

Bauernprotest

7807

Rangoon: Ca. 300 Bauern aus dem Vorort **Dagon** demonstrierten vor dem Gebäude des Unternehmens *Pinle Koe Thwe*. und forderten die Rückgabe von Land, das im Jahre 2008 konfisziert worden war. Das Land war von 16 verschiedenen Unternehmen in Besitz genommen worden, darunter auch *Pinle Koe Thwe*, dessen Eigentümer Parlamentsabgeordneter ist

aufgenommen: So., 22.7.2012

Quelle: The Irrawaddy, 20.7.2012

Myanmar

6/12

50 Tote

7758

(Siehe [7751](#)) Die Zahl der Opfer in der nördlichen Provinz **Rakhine/Arakan** in den ethnisch/religiösen Auseinandersetzungen ist auf 50 gestiegen; mehr als 2000 Häuser sind zerstört, 30 000 Menschen auf der Flucht. Opfer gibt es auf "beiden" Seiten, sowohl bei denen, die sich für

Einheimische halten, als auch bei den *Rohingya*, die vom Staat (und der Opposition!) als illegale Einwanderer bezeichnet und behandelt werden. Die *Rohingya* sind deshalb besonders schlecht dran; selbst Bangladesh will sie nicht haben und hat schon tausende wieder zurückgeschickt.

aufgenommen: So., 17.6.2012

Quelle: The China Post, 17.6.12

Myanmar

14.6.12

Erfolg für Bargarbeiter

7756

Mandalay: Am Ende haben die Goldschürfer ([7744](#)) einen Erfolg erzielt, sie dürfen weiter machen; Entschädigung wird gezahlt. Die 1500 Schürfer, die auf Erfolgsbasis eigentlich für die *Myanmar National Prosperity Public Co.* arbeiten, waren von der Mine zum 64 km entfernten Mandalay gewandert, wo sie in einer Pagode Rast machen wollten, Dort wurden sie von einem Großaufgebot der Polizei eingeschlossen; auch Lieferung von Wasser und Essen wurde unterbunden. Nach Verhandlungen sehen sie aber die meisten ihrer Forderungen erfüllt.

aufgenommen: Do., 14.6.2012

Quelle: The Irrawaddy, 14., 13.6.12

Myanmar

9.6.12

Ethnisch/religiöse Kämpfe

7751

Provinz **Arakan:** In **Sittwe** und Umgebung in der nördlichen Provinz Arakan sind schwere Riots und Kämpfe zwischen Buddhisten und Moslems ausgebrochen. Angeblich hatten drei junge Moslems eine buddhistische Frau vergewaltigt und ermordet. Am 3.6. haben Buddhisten einen Pilgerbus mit Moslems angehalten und 10 Insassen erschlagen. Gestern zogen Moslems durch die Stadt und sollen an die 500 Häuser abgefackelt haben. Das Militär hat eingegriffen; mehrere Menschen sind umgekommen, viele wurden verletzt. Bei den Moslems handelt es sich wohl um *Rohingya*, eine "der unterdrücktesten Minderheiten der Welt" (siehe [4914](#)), wie es die BBC mal ausgedrückt hat. Die Regierung und wohl viele der Buddhisten in Arakan bestreiten, daß die *Rohingya* eine Minderheit in Myanmar seien; es handele sich um Zuwanderer (oder "Invasoren") aus dem benachbarten Bangladesh. Die *Rohingya* selbst führen ihre Herkunft auf ein altes [Königreich](#) in Arakan zurück. Richtig ist auch, daß vor alle die Briten als Kolonialmacht viele Menschen aus Bangladesh als Arbeitskräfte geholt haben. Den *Rohingya* wird jeglicher Status aberkannt, sie sind formell staatenlos und deshalb auch ziemlich rechtlos. (Siehe auch [6257](#), [6255](#), [6252](#), [5904](#))

aufgenommen: So., 10.6.2012

Quelle: AlertNet, Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, The Jakarta Globe, The China Post u.a. 9.6.12

Myanmar

8.6.12

Streikwelle

7749

Auch in **Mandalay** wird gestreikt: Etwa 300 ArbeiterInnen der Textil- und Wollefabrik *Aung Sein* streiken für 6 Forderungen, darunter Lohnerhöhung, bessere Gesundheitsversorgung, arbeitsfreie Tage am Wochenende.

aufgenommen: Sa., 9.6.2012

Quelle: Democratic Voice of Burma, 8.6.12

Myanmar

Ende 5/12

Streikwelle

7746

Rangoon: Mehrere Streiks im Industriegebiet **Hlaing Tharyar** ([7735](#)) sind beendet worden, soweit bekannt, meist mit einer Lohnerhöhung, so bei der *Brilliant Star* und *Brilliant Sky*, *YJ*, *Asia Hnin Si*,

Myanmar Pearl, Sabei Pwint, Toe Myat Aung und Nay Min Aunt. Am 6.6. wurde auch der Streik in der Perückenfabrik *Hi Mo* beendet, nachdem die Firma einer Lohnerhöhung und der Beachtung höflicherer Umgangsformen zugestimmt hat (*The Irrawaddy*, 6.6.12). Dagegen sind die ArbeiterInnen der *Taw Win Myanmar Knitwear*, der Schuhfabrik *S-square*, *Costec* und *Kabar* Ende Mai neu in Streik getreten.

aufgenommen: Do., 7.6.2012

Quelle: The Myanmar Times, 4.6.12

Myanmar

1.6.12

Schürferdemo

7744

Yamethin, Mandalay: Tausende Goldschürfer demonstrierten gegen die Entscheidung der Regierung, alle Schürfaktivitäten im Gebiet zu beenden. Seit September 2011 hat die *Myanmar National Prosperity Public Company* die Schürfrechte, mußte damals aber versprechen, die kleinen Schürfer zu beteiligen. Jetzt sind alle Arbeiten eingestellt, weil die Regierung hofft, größere Firmen aus dem Ausland für das Projekt zu gewinnen.

aufgenommen: Di., 5.6.2012

Quelle: Democratic Voice of Burma, 4.6.12

Myanmar

Mai 12

Mehr Streiks

7735

Rangoon: (siehe [7731](#)) Insgesamt 18 Streiks fanden bisher im Mai in den Industriebezirken von Rangoon statt, einige, wie der bei *Hi-Mo*, dauern noch an. Neben den Streiks in **Hlaing Tharyar** ([7726](#)) streikten ArbeiterInnen in der Wirtschaftszone **Shwe Pyi Thar** ([6736](#)), und zwar bei der *Grand Royal Distillery* ([6735](#)) und den Textilfabriken *Tycoon* und *Yes One*. Ebenfalls gestreikt wurde in den Schuhfabriken *Brilliant Sky* und *Lucky Shoe* ([6742](#)) (dort beteiligten sich auch die VorarbeiterInnen) und den Textilfabriken *Ngwe Kant Kaw* und *Asia Hnin Si*.

aufgenommen: Mi., 30.5.2012

Quelle: The Myanmar Times, 28.5.12

Myanmar

25.5.12

Streikende hungern

7731

(Siehe [7726](#)) **Rangoon**: Im Industriebezirk **Hlaing Tharyar** streiken zur Zeit immer noch 7000 aus neun Fabriken. Es sieht so aus, als wollten die Fabriken die Arbeiter aushungern. Normalerweise bekommen die Arbeiter in den Fabriken, bzw den zugehörigen Unterkünften das Essen von der Firma. Studenten und Aktivisten bringen ihnen Nahrungsmittel, aber das ist nicht genug. Zudem haben die Kapitalisten den Strom und das Wasser abstellen lassen.

aufgenommen: Sa., 26.5.2012

Quelle: The Irrawaddy, 25.5.12

Myanmar

5/12

Streikwelle

7726

Seit Mitte Mai streiken im Industriebezirk **Hlaing Tharyar** in **Rangoon** nicht nur die Arbeiterinnen der Perückenfabrik *Hi Mo* ([7713](#)), sondern auch die ArbeiterInnen der Bekleidungsfabriken *Sapae Pwint*, *Myanmar Pearl*, *Nay Min Aung*, *YJ and Tokyo*. Insgesamt 5000 ArbeiterInnen sind im Streik. Zum Teil wurden schon - mit Hilfe von Regierungsbeamten - Vereinbarungen getroffen, an die sich die Fabriken aber nicht gehalten haben; so etwa bei der *Hi Mo*, so daß die ArbeiterInnen den Streik wieder aufgenommen haben. Auch in anderen Industriezonen in Rangoon gibt es Streiks: bei der *Crown Steel Industry* in **Hmawbi** sind am Montag 500 in Streik getreten.

aufgenommen: Mi., 23.5.2012

Quelle: The Irrawaddy, 23.5.12

Myanmar

21.5.12

Proteste gegen Stromausfälle

7724

Mandalay: Mehr als 1000 Menschen demonstrierten gegen die häufigen Stromausfälle in der Stadt. Die Verwaltung sagt, Kachin-Rebellen hätten Strommasten gefällt. Die Leute sagen aber, der Stromausfall käme daher, daß Myanmar seinen aus Wasserkraft erzeugten Strom nach China verkaufen würde. Ähnliche Proteste gab es auch in **Monywa** (bei Mandalay), **Pyay** (Südmyanmar) und **Thone Kwa** (bei Rangoon).

aufgenommen: Di., 22.5.2012

Quelle: Radio Free Asia, Mizzima, Democratic Voice of Burma, 22.5.12

Myanmar

10.5.12

Erfolgreicher Streik

7713



Hlaing Tharyar: Mehr als 1000 Beschäftigte der Perückenfabrik *Hi-Mo* (gehört der *High-Art*, Kapital aus Südkorea) demonstrierten zwei Tage lang vor dem Arbeitsamt mit insgesamt 78 Beschwerden. Schließlich erklärte sich der Chef bereit, den Lohn von 8000 Kyat (mit allen Zulagen zwischen 35 000 und 65 000 K) auf 30 000 K zu erhöhen, das wären mit Zulagen bis zu 100 000 K. Allerdings meint der Anwalt der ArbeiterInnen, man müsse erst mal sehen, ob die Versprechen wirklich gehalten werden.

aufgenommen: Mo., 14.5.2012

Quelle: The Myanmar Times, 14.5.12

Thailand

2. bis 4.5.12

Erfolgreicher Streik

7711

Mae Sot: 500 Arbeitsmigranten aus **Myanmar** streikten einigermaßen erfolgreich für höhere Löhne und bessere sanitäre Einrichtungen. In der *SD Fashion/Idea Garment* bekamen die ArbeiterInnen grade mal 75 Baht (weniger als 2 €) für eine 12-Stundenschicht. Das ist weit unterhalb des offiziellen Mindestlohns in der Provinz, der zum 1. April auf 226 Baht/Tag erhöht worden war. Sie forderten ihren Boss auf, mehr zu bezahlen, der meinte aber, er könne das nicht. Daraufhin gingen einige der Beschäftigten zur 1.Mai- Demo in Mae Sot, wo sie mit ArbeiterInnen der *Royal Knitting* zusammen trafen. Die erzählten ihnen, daß sie vor einigen Wochen erfolgreich für höhere Löhne gestreikt hatten. Das war dann auch der Auslöser für ihren eigenen Streik, der in der Strickerei begann, sich aber sofort in alle Abteilungen fortsetzte. Das Arbeitsamt organisierte die Verhandlungen, die damit endeten, daß die Fabrik die Löhne auf 155 Baht erhöht, die Arbeitszeit verringert und versprach, die elenden sanitären Einrichtungen zu sanieren.

aufgenommen: So., 13.5.2012

Quelle: Mizzima 13.2.12

Thailand

10.4.2012

Streik zuende

7684

s.a. [7678](#): Drei Tage lang streikten ca. 1000 Arbeiter der Meeresfrüchtesfabrik *Phatthana Seafood Co* für Bonuszahlungen. 800 der Streikenden waren aus Kambodscha, andere aus Myanmar und Thailand. Laut Arbeiterangaben wurden sie am zweiten Streiktag von der Polizei mit Schüssen in die Luft bedroht. Die Streikenden konnten ihre Geldforderungen (plus 40 Baht/Tag) nicht durchsetzen. Aber das Unternehmen erklärte sich bereit denjenigen Kambodschanern, die gehen wollen, ihre Pässe zurückzugeben und nicht auf Einhaltung der Arbeitsverträge zu bestehen. Ca. 500 sollen davon Gebrauch gemacht haben.

aufgenommen: So., 15.4.2012

Quelle: Phnom Penh Post, 11.4.2012

Thailand

8.4.2012

Arbeitsmigrantenstreik

7678

800 kambodschanische Arbeiter des Meeresfrüchteexporteurs *Phatthana Seafood* traten in den Streik. Anlass: Der Mindestlohn in der Provinz ist am 1. April von 176 Baht auf 246 Baht angehoben worden, daraufhin hatte das Unternehmen eine Essenzulage von 20 Baht/Tag gestrichen. Die Streikenden fordern die Weiterzahlung dieser Zulage, außerdem einen Bonus für harte Arbeit von ebenfalls 20 Baht/Tag. Auch diesen Bonus hatte das Unternehmen zurückgezogen. Mit den beiden Zulagen betrüge der Tageslohn dann 286 Baht (ca. 7,16 Euro). 70 Prozent der 2000 in der Fabrik Beschäftigten kommen aus Kambodscha. Inzwischen haben sich auch Arbeiter aus Myanmar/Burma dem Streik angeschlossen.

aufgenommen: Mo., 9.4.2012

Quelle: Phnom Penh Post, 9.4.2012

Burma / Myanmar

22.3.12

Laßt die Gefangenen frei!

7658

Mandalay: Etwa 500 demonstrierten bei einer Pagode für die bedingungslose Freilassung der Politischen Gefangenen. Zwar sind in letzter Zeit einige freigekommen; mindestens 400, wahrscheinlich bis zu 800 Menschen sind seit 2007 ([5676](#)) noch im Knast.

aufgenommen: Sa., 24.3.2012

Quelle: The Irrawaddy, 23.3.12

Burma / Myanmar

29.2.12

Streik zuende

7632

Rangoon: Der Streik bei der *Tai Yi* Schuhfabrik ([7610](#)) ist zuende. Ein lokales Vermittlungsgericht legte den Mindestlohn auf 120 Kyat fest; die ArbeiterInnen hatten 150 Kyat / Stunde gefordert. Eine Entscheidung über die anderen Forderungen, wie etwa saubere Toiletten und die Bezahlung von Feiertagen, wurde nicht gefällt. Auch unklar blieb, ob in den Mindestlohn die verschiedenen Boni eingerechnet werden dürfen. Dennoch sind die ArbeiterInnen am Mittwoch zur Arbeit



zurückgekehrt. Der Streik hatte am 6.2. begonnen und war damit wohl der längste Streik in der jüngeren Geschichte des Landes.

aufgenommen: Sa., 3.3.2012

Quelle: Mizzima, The Irrawaddy, 2.5.12

Burma/Myanmar

15.2.2012

Streik zünde?

7610

Rangoon, s.a. [7606](#): Laut eines Arbeitervertreters ist es bei der Schuhfabrik *Tai Yi* (im chinesischen Besitz) zu einer Übereinkunft gekommen. Nach neun Tagen Streik wurde der Stundenlohn von 75 Kyat/Stunde auf 100 Kyat erhöht. Einige der 1800 Streikenden sind aber unzufrieden, weil keine der anderen Forderungen (z.B. höherer Bonus) erfüllt wurde.

aufgenommen: Do., 16.2.2012

Quelle: The Irrawaddy, 16.2.2012

Burma / Myanmar

13.2.12

Streik dauert an

7606

[\(7604\)](#) **Hlaing Taryar, Rangoon**: Während die Streiks bei der *New Way Footwear* und der Kleiderfabrik *Thonehtutgyi* nach Verhandlungen schnell beendet worden sind, dauert der Streik der 1800 Arbeiterinnen der *Tai Yai (Taiyi)* Schuhfabrik an, bei Verhandlungen konnte keine Einigung erzielt werden. Die Arbeiterinnen fordern neben höheren Grundlöhnen die Abschaffung von Strafen für Fehlen, Strafen für zufällig zerstörte Sandalen bei der Produktion, gutes Trinkwasser und bessere Toiletten. Ihre Lohnforderung haben sie von 216 Kyat/Stunde auf 150 Kyat (~0,19 US\$) reduziert, die Firma bietet 100 Kyat



aufgenommen: Di., 14.2.2012

Quelle: Mizzima, The Irrawaddy, Democratic Voice of Burma, 14.2.12

Burma/Myanmar

9.2.12

Streik weitet sich aus

7604

Rangoon: Im Industriegebiet **Hlaing Tharyar** sind zwei weitere Fabriken in Streik getreten, während sich bei der *Tai Yi Slipper* ([7597](#)) noch kein Ende abzeichnet. Die 1800 ArbeiterInnen der *Tai Yi* begannen ihren Streik am 6.2.; mehr als 1000 ArbeiterInnen der Schuhfabrik *New Way* ([7176](#)) ganz in der Nähe streiken seit dem 9.2. In beiden Fällen geht es um höhere Löhne. Bisher zahlt etwa die *Taiyi* 75 Kyat in der Stunde, für Überstunden 162 Kyat, zieht aber bei Nichterscheinen 4000 Kyat am Tag ab Die Arbeiter fordern einen Monatsgrundlohn von 50 000 Kyat (62 US\$).. [Die Umrechnung von Kyat ist schwierig, weil es einen offiziellen Kurs gibt und Schwarzmarktkurse, die nichts miteinander zu tun haben. Red]

aufgenommen: Sa., 11.2.2012

Quelle: Mizzima, The Irrawaddy, 10.2.12

Burma / Myanmar

Streiks

7597

Tavoy/Dawei, Südmyanmar, 3.2.12: Etwa 60 Arbeiter der *PTT Energy* (gehört dem thailändischen

Staat) streikten mindestens 5 Tage lang gegen die niedrigen Löhne für den 12-Studentag, den die Firma verlangt. Andere Firmen im Projekt würden fast das Doppelte zahlen. Das Tavoy-Projekt soll zu einem der größten Industriegebiete Südostasiens werden. Ein ursprünglicher Plan zum Bau eines riesigen 4000 MW Kohlekraftwerks, das vor allem für Thailand produziert hätte, ist allerdings inzwischen fallen gelassen worden. (*Democratic Voice of Burma*, 3.2.12)

Industriegebiet **Hlaing Thar Yar, Rangoon**: 6.2.12 Mehr als 2000 ArbeiterInnen der *Taiyi* Schuhfabrik ([7176](#)) sind in Streik getreten, weil die Fabrik ihnen die 5 offiziellen Feiertage im Januar nicht bezahlen will (*Radio Free Asia*, 6.2.12)

aufgenommen: Di., 7.2.2012

Quelle: div.

39 Meldungen